Ingolf Bruckner

Handbuch für individuelles Entdecken

REISE KNOW-HOW

Kolumbien

Reise Know-How Verlag Peter Rump | Bielefeld

TIPPS

Auf den Spuren von El Dorado:
das Goldmuseum von Bogotá
und die Heiligen Lagunen der Muisca-Indianer | 40, 74

Geheimnisvolle Statuen im Dschungel:
auf dem Pferd durch das Gemeindeland von San Agustín | 492

Erbe der Menschheit:
die rätselhaften Schachtgräber von Tierradentro | 551

Wo Humboldt Krokodile sezierte:
Lustwandeln in den Gassen des kolonialen Mompós | 293

Die „Perle der Karibik":
mit Mojito und Zigarre in der Piratenstadt Cartagena | 257

Baden, Tauchen, Bootfahren:
Karibikparadies Isla Providencia | 342

Wie der Rabe fliegt:
mit der Seilbahn über die Dächer Medellíns | 380

Wo der Häuptling um seine Töchter weinte:
die Grüne Lagune des Azufral-Vulkans | 580

Kaffeefincas und Bergwälder:
ewiger Frühling in Salento | 446

Unterwegs mit Reise Know-How: Mehr wissen, mehr sehen, mehr erleben

Ingolf Bruckner

Kolumbien

„PAZ. DIOS VE TODO“ – Frieden. Gott sieht alles
Inschrift auf dem Berg über Muzo, Departamento Boyacá

Impressum

Ingolf Bruckner
Reise Know-How Kolumbien

erschienen im
Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH
2010, 2012, 2014, 2016

**5., neu bearbeitete, erweiterte
und aktualisierte Auflage 2018**

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung:
Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);
M. Luck (Realisierung)
Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)
Fotonachweis: der Autor (ib)
Titelfoto: www.fotolia.com (Motiv: Kaffeeplantage
bei Jérico im Departamento Antioquia)
Karten: B. Spachmüller; C. Raisin; Th. Buri; der Verlag

Lektorat: M. Luck

PDF-ISBN 978-3-8317-4667-5

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren
**Büchershop im Internet:
www.reise-know-how.de**

cbo14-026:ib

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Ingolf Bruckner

KOLUMBIEN

für Claudia Regina Berger

Vorwort

„PAZ. DIOS VE TODO.“ Riesige Buchstaben, ähnlich denen über Hollywood, strahlen vom smaragdgrünen Berg herab auf die Minenstadt Muzo im Westen des Departamento Boyacá: „Frieden. Gott sieht alles.“ Dies ist die Hoffnung, dies das Gebet, das die Kolumbianer eint in einer Zeit, in der sich das Land aus dem jahrhundertealten Sumpf der Gewalt zu erheben sucht. Der Sumpf ist sicher noch nicht überall trocken, aber wesentlich begehbarer geworden: **Nie war Kolumbien einfacher und angenehmer zu bereisen als heutzutage.**

Dennoch: Kolumbien bleibt ein zerklüftetes, ein bizarres, schwer kontrollierbares und noch schwerer regierbares Land, in dem Zivilisation und Wildnis in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander stehen, ein Land der alpinen Berge und dampfenden Dschungel, ein Land mit modernsten Metropolen auf der einen Seite, Bambushütten und verminten Dorfruinen auf der anderen Seite, kurz: ein **Land der Gegensätze.** Viele Aspekte werden sich Ihnen, liebe Reisende, auf sehr bequeme Weise eröffnen, sei es vom klimatisierten Bus aus oder in einem luxuriösen Landgut; andere Aspekte bleiben fast unsichtbar, wenn Sie sie nicht – zu Pferd auf überwachsenen Pfaden trabend, im Einbaum einen Schwarzwasserfluss aufwärts paddelnd oder aber die Zeit vergessend in einer indianischen Hängematte schaukelnd – ganz bewusst suchen.

Kolumbien belohnt den Unermüdlichen, den Interessierten und Aufgeschlossenen **reich:** mit der Erfahrung einzigartiger Naturschönheiten an zwei Ozeanen, im Amazonastiefland oder auf den Höhen der Kordilleren, sowie mit dem Kontakt zu liebenswerten, großher-

colo18-031 ib

zigen Menschen, die in Wahrheit der schönste aller Schätze des Landes sind.

Der Kampf gegen Unkenntnis und ein durch Fehlinformationen gespeistes Klischeebild gehört zu den Anliegen dieses Buches. **Fakten, Hintergründe, praktische Informationen,** aber auch Hinweise auf leicht zu übersehende Details am Wegesrand, Beispiele aus dem kulturellen Fundus des Vielvölkerstaates, halb versunkene Geschichten, Anekdoten, die den kolumbianischen Alltag sowie Wurzeln und Mentalität der Menschen verdeutlichen – all dies soll Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht nur helfen, eine eventuell existente Angst vor dem Unbekannten auf ein gesundes Maß zu reduzieren, sondern vor allem Ihr Interesse steigern, Sie auch für Verborgenes sensibilisieren und Anreize für eigene Entdeckungen schaffen. Das Buch will Sie auf die Reise vorbereiten, Ihnen unterwegs zur Seite stehen und darüber hinaus wertvolle Lektüre für diejenigen sein, die im heimatlichen Sessel sitzend mehr über das schwer fassbare, immer provisorische, immer neue, immer großartige Kolumbien wissen wollen.

Ich freue mich sehr, dass ich aufgrund des aktuellen Friedensprozesses in Kolumbien Kleinode wie die Reserva Natural La Planada und die Reserva Natural Río Ñambí – beides lange Zeit umkämpfte Gebiete – in diese 5. Auflage aufnehmen konnte. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Reise und hoffe, dass Ihr Aufenthalt zum Wohle der Menschen und der Natur in Kolumbien beiträgt.

Ingolf Bruckner

Steckbrief Kolumbien

- **Offizielle Staatsbezeichnung:** República de Colombia
- **Fläche:** 1.140.000 km² (viertgrößtes Land Südamerikas, Platz 26 weltweit)
- **Bevölkerung:** 50 Mio. (nach Brasilien bevölkerungsreichstes Land Südamerikas)
- **Hauptstadt:** Santafé de Bogotá
- **Wichtigste Städte:** Medellín, Cali, Barranquilla, Cartagena, Cúcuta, Bucaramanga; Anteil der in Städten lebenden Bevölkerung: 80%
- **Ethnische Gruppen:** 80% Kreolen (Mestizen), 15% Afrokolumbianer, 5% Indigene
- **Amtssprache:** Spanisch (außerdem werden 65 indigene Sprachen gesprochen, die sich auf 14 Sprachfamilien verteilen), Englisch (auf San Andrés und Providencia)
- **Religion:** 90% Katholiken; außerdem Evangelikale, Muslime, Rastas, indigene Naturreligionen u.a.
- **Lebenserwartung:** 74 Jahre
- **Bruttoinlandsprodukt:** 280 Mrd. Euro
- **Währung:** Peso Colombiano (COP/$); 1 Euro = ca. 3.500 COP (April 2018)
- **Wichtige Produkte:** Erdöl, Kohle, Smaragde, Kaffee, Schnittblumen, Bananen, Zucker, Tropenholz, Leder und Textilien
- **Topografische Gliederung:** Karibikküste, Pazifikküste, drei Andenkordilleren, Los Llanos, Amazonasregion
- **Höchster Berg:** Pico Cristóbal Colón in der Sierra Nevada de Santa Marta (5.775 m über NN)
- **Wichtigste Flüsse:** Magdalena, Cauca, Meta, Caquetá, Putumayo, Guaviare, Atrato, Patía
- **UNESCO-Welterbe:** Cartagena, Mompós, Tierradentro, San Agustín, Eje Cafetero, Qhapaq Ñan (alle Kultur); Los Katíos, Isla Malpelo (Natur); Palenquero de San Basílio, Carnaval de Barranquilla, Carnaval de Blancos y Negros de Pasto, Semana Santa de Popayán, Fiesta de San Pacho de Quibdó (immateriell)

Inhalt

Vorwort 4
Steckbrief Kolumbien 5
Kartenverzeichnis 10
Verzeichnis der Exkurse 11
Reiseziele in Kolumbien 12
Hinweise zur Benutzung 13
Die Regionen im Überblick 15

1 Cundinamarca – das Herz 18

Bogotá (Distrito Capital) 21
Bogotá 22

Departamento Cundinamarca 66
Zipaquirá 68
Nemocón 73
Laguna de Guatavita 74
Guaduas 77
Termales Aguas Calientes 83

2 Die Ostkordillere – nach Venezuela 86

Departamento Boyacá 88
Tunja 89
Paipa 101
Sogamoso 104
Monguí 106
Iza 107
Villa de Leyva 108
Santuario de Iguaque 122
Ráquira 122
La Candelaria 123
Chiquinquirá 123
Muzo 127
Quípama 129
Smaragdminen am Río Itoco 130
Otanche 131
Smaragdminen von Coscuez 134
Puerto Boyacá 135

Departamento Santander 139
Bucaramanga 140
Girón 147
P. N. del Chicamocha (Panachi) 149
San Gil 149
Charalá 155
Barichara 157
Guane 161

Departamento Norte de Santander 163
Cúcuta 164
Villa del Rosario 169
Pamplona 172

Departamento Cesar 179
Valledupar 180
Eco Parque Los Besotes 185
La Mina 186
Nabusimake 187

3 Der karibische Norden 190

Departamento La Guajira 193
Riohacha 196
Santuario Los Flamencos 199
Palomino 200
Uribia 202
Manaure 203
Nazareth 204

Hinweis zur Sicherheitslage

Alle in diesem Buch beschriebenen Regionen waren zur Zeit der Drucklegung ohne das gewöhnliche Maß übersteigende Risiken bereisbar. **Auf die Darstellung einiger Gebiete wurde wegen ungeklärter Lage der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verzichtet.**

Serranía de Macuira 205
Punta Gallinas 206
Cabo de la Vela 206

Departamento Magdalena 209
Santa Marta 210
El Rodadero 220
Minca 222
Aracataca 225
Zona Bananera (Prado Sevilla) 227
Taganga 227
Parque Nacional Tayrona 229
Los Naranjos – Guachaca – Buritaca 234
Sierra Nevada de Santa Marta 236

Departamento Atlántico 240
Barranquilla 240
Puerto Colombia 255

Departamento Bolívar 257
Cartagena de Indias 257
La Boquilla 287
Volcán de Lodo El Totumo 288
Jardín Botánico Guillermo Piñeres 290
Palenque de San Basilio 290
Mompós (Mompox) 293
Isla de Barú 303
Islas del Rosario 305
Islas de San Bernardo 306
Isla Fuerte 311

Departamento Sucre 314
Sincelejo 314
Tolú 316

Departamento Córdoba 319
Montería 319
Lorica 322
San Antero 324
Paso Nuevo 325
Río Cedro 325
Puerto Escondido 326
Isla Tortuguilla 327

Departamento San Andrés y Providencia 328
Isla San Andrés 333
Isla Providencia & Isla Santa Catalina 342

4 El Chocó 348

Departamento Chocó 350
Quibdó 351
Tutunendó 357
Capurganá 357
Sapzurro 362
Bahía Solano (Ciudad Mutis) 363
El Valle 365
Ensenada de Utría 369

5 Antioquia & Kaffeezone 370

Departamento Antioquia 373
Medellín 375
Santa Fe de Antioquia 399
Turbo 406
Necoclí 408
Arboletes 409
Venecia 411
Hacienda Fizebad 412
El Retiro 413
La Ceja del Tambo 414
El Carmen de Viboral 414
Rionegro 415
Marinilla 418
El Embalse del Peñol – Guatapé 418
Río Claro 420
Puerto Triunfo 423

Departamento Caldas 427
Manizales 428

Departamento Risaralda 433
Pereira 433
Termales San Vicente 436
Marsella 436

Departamento Quindío **438**
Armenia 439
Filandia 444
Parque Nacional del Café 445
Salento 446
Valle de Cocora 449
Parque Nacional Los Nevados 450

6 Der Südwesten 454

Departamento Tolima **457**
Ibagué 460
Nevado del Tolima 463
El Espinal 465
Armero-Guayabal 466
Ambalema 467
Mariquita 468
Honda 474

Departamento Huila **479**
Neiva 481
Villavieja 487
Desierto de la Tatacoa 489
Rivera 491
Timaná 491
San Agustín 492

Departamento Valle del Cauca **507**
Cali 509
Pance 524
Palmira 526
La Buitrera/Nirvana 528
Hacienda El Paraíso 530
Hacienda Piedechinche 530
Buga 531
Valle de la Guadalajara 536
Laguna de Sonso 537
Roldanillo 538
Isla Malpelo 539

Departamento Cauca **541**
Popayán 543
Silvia 550
Tierradentro 551
Isla Gorgona 557

Departamento Nariño **561**
Pasto 566
Laguna de la Cocha 574
Volcán Galeras 575
Túquerres 578
Volcán El Azufral 580
Ricaurte 582
Reserva La Planada 582
Altaquer 585
Reserva Río Ñambí 587
Ipiales 590
Santuario de Las Lajas 592

7 Amazonia – der Dschungel 594

Departamento Putumayo **596**
Valle de Sibundoy 597
Termales El Salado 601

Wichtige Hinweise

■ **Nicht verpassen!** Die Highlights der Regionen sind **gelb hinterlegt.**

Mein Tipp: Besonders empfehlenswerte Unterkünfte, Restaurants und sonstige besondere Tipps des Autors sind als Tipp gekennzeichnet.

Der Schmetterling zeigt an, wo man **besonders gut Natur erleben** oder **Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus** finden kann.

4 Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen bei den **„Praktischen Informationen" zu den Orten** verweisen auf den jeweiligen Legendeneintrag im Stadtplan.

Departamento Amazonas **603**
Leticia 603

8 Orinoquia – die Savanne 612

Departamento Meta **614**
Villavicencio 615
Restrepo 623
Cumaral 624
Acacías 624
Castilla La Nueva 624
Cubarral 625
San Martín de los Llanos 625
Granada 626
San Juan de Arama 629
Puerto Santander 632
Puerto López 633
Puerto Gaitán 635

Departamento Casanare **637**
Yopal 641
Villanueva 645
Trinidad 647
Pore 648
Reserva Natural Hato Aurora 648

9 Praktische Tipps A–Z 650

Anreise 652
Ausrüstung 653
Diplomatische Vertretungen 654
Einkaufen & Souvenirs 655
Ein- & Ausreisebestimmungen 655
Elektrizität 657
Essen & Trinken 657
Feiertage & Feste 663
Fotografieren & Filmen 666
Geld & Finanzen 667
Gesundheit 668
Informationsstellen 671
Literatur & Landkarten 672
Maße & Gewichte 672
Notfälle 673
Öffnungszeiten 675
Orientierung & Adressen 675
Post & Kurierdienste 675
Reisezeit 677
Sicherheit & Kriminalität 677
Sport & Aktivitäten 684
Sprache 691
Telefon 691
Transportmittel 694
Trinkgeld 698
Unterkunft 699
Versicherungen 700
Zeitverschiebung 701

10 Land & Leute 702

Geografie 704
Klima 706
Flora 708
Fauna 709
Umweltschutz 710
Geschichte & Politik 712
Wirtschaft & Soziales 760
Bevölkerung 769
Religion 774
Bildung 775
Kunst & Kultur 775
Medien 784
Sport 786

11 Anhang 788

Reisegesundheits-Informationen 790
Literaturtipps 792
Glossar 794
Register 809
Der Autor 828

Karten

Kolumbien **Umschlag vorn und hinten**
Die Regionen im Überblick **14**

Kapitelkarten (Departamentos)

Cundinamarca **20**

Ostkordillere
Boyacá 90
Santander 138
Norte de Santander 162
Cesar 178

Karibischer Norden
La Guajira 192
Magdalena, Atlántico 208
Bolívar, Sucre, Córdoba 256
Isla San Andrés 334
Isla Providencia
& Isla Santa Catalina 342

El Chocó **352, 353**

Antioquia
Antioquia 372
Caldas, Risaralda, Quindío 426

Südwesten
Tolima 456
Huila 478
Valle del Cauca 506
Cauca 540
Nariño 560

Amazonia
Putumayo 598
Amazonas 604

Orinoquia
Meta 616
Casanare 638

Stadtpläne und sonstige Karten

Cundinamarca
Bogotá – Übersicht 23
Bogotá – Plan des Transmilenio 26
Bogotá – La Candelaria
& La Séptima 28
Bogotá – der hippe Norden 56
Zipaquirá 70

Ostkordillere
Tunja 92
Villa de Leyva 110
Villa de Leyva – Umgebung 114/115
Chiquinquirá 124
Bucaramanga 142
Girón 146
San Gil 150
Barichara 156
Cúcuta 166
Pamplona 172
Valledupar 182/183

Karibischer Norden
Riohacha 198
Santa Marta 212
Aracataca 224
Tayrona 230
Barranquilla – Übersicht 242
Barranquilla – Centro 244
Barranquilla – El Prado 248
Cartagena – Übersicht 262
Cartagena – Altstadt 264
Cartagena – Bocagrande 276
Mompós 296
Isla Fuerte 310
Isla San Andrés:
El Centro/North End 336

Antioquia
Medellín – Übersicht 376
Medellín – Metro 380
Medellín – Centro 384
Medellín – El Poblado 390
Santa Fe de Antioquia 400
Rionegro 416
Pereira 434
Armenia 440
Parque Nacional
Natural Los Nevados 452

Südwesten
Mariquita 470
Neiva 482
San Agustín – San José de Isnos 494
San Agustín –
Parque Arqueológico 496
San Agustín (Ort) 500
Cali – Übersicht 512
Cali 514
Buga 532
Isla Malpelo 538
Popayán 544
Tierradentro 552
Isla Gorgona 558
Pasto 568
Volcán El Azufral 580
Ipiales 591

Amazonia
Trapecio Amazónico
Colombiano 606
Leticia 608
Tabatinga 609

Orinoquia
Villavicencio 618
Yopal 642

Praktische Tipps A–Z
Sierra Nevada del Cocuy 686

Exkurse

Cundinamarca
Policarpa Salavarrieta –
La Heroina Colombiana 80

Ostkordillere
Die Schlacht an der
Brücke von Boyacá 98
Tejo – Nationalsport Kolumbiens 116
Das Blut der Berge – die Smaragd-
kriege im Westen Boyacás 132

Karibischer Norden
Die dunklen Geheimnisse der
Altstadtgassen von Cartagena 274
Palenquero –
ein sprachliches Meisterwerk 292

Antioquia
Pablo Escobar
und das Medellín-Kartell 378

Südwesten
Alte & neue Mythen
im Departamento Huila 484
Das indigene Volk der Nasa (Paez) 554
Antonio Navarro Wolff –
ein kolumbianisches Politikerleben 562
Los Culimochos –
eine kolumbianische Legende 564

Praktische Tipps A–Z
Íngrid Betancourt –
sechs Jahre Geisel der FARC-EP 682

Land & Leute
Francisco de Miranda – wie Kolumbien
zu seiner Staatsflagge kam 726
Kokain – kein Bioprodukt,
sondern reine Chemie 766

Reiseziele in Kolumbien

Die Liste einzigartiger Reiseziele in Kolumbien ist lang und kann beliebig verlängert werden – bei der nachfolgenden Auswahl wurde explizit die in einigen Landesteilen noch **instabile Sicherheitslage berücksichtigt.**

■ In der Hauptstadt **Bogotá** sind der Besuch des Goldmuseums, des Museo Botero sowie des Cerro de Monserrate ein Muss.

■ An **Kolonialarchitekur** Interessierte versäumen auf keinen Fall Cartagena de Indias und Mompós, beide auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes, außerdem die südliche Provinzhauptstadt Popayán sowie ein oder zwei der folgenden kleinen Orte: Villa de Leyva, Barichara, Girón und Santa Fe de Antioquia.

■ Vorzügliche **Beispiele kolonialer Wohnkultur** bieten Tunja mit der Casa del Fundador und der Casa del Escríbano, die Hacienda El Salitre nahe Paipa sowie die Haciendas Paraíso und Piedechinche nahe Cali.

■ Das moderne und kontrastreiche urbane Kolumbien erlebt man über den Dächern von **Medellín** im Metrocable schwebend.

■ **Archäologische Fundstätten** ersten Ranges sind die mystischen UNESCO-Weltkulturerbestätten Tierradentro und San Agustín. Schwerer zu erreichen ist die Ciudad Perdida in der Sierra Nevada de Santa Marta.

■ Kein Kolumbien-Urlaub ist vollständig ohne die Übernachtung auf einer **Kaffeefinca** im Eje cafetero sowie ein Bierchen auf der Plaza eines typischen **pueblito paisa,** z.B. in Guatapé, Rionegro, El Retiro, Filandia oder Salento.

■ Badegäste finden herrliche **Strände** auf San Andrés und Providencia, auf der Isla Barú oder im Nationalpark Tayrona, bei Palomino, Tolú oder Capurganá. Gute **Thermalbäder** gibt es z.B. nahe Santa Rosa de Cabal und in Paipa.

■ **Naturliebhaber** beobachten die Sterne in der Tatacoa-Wüste, wandern durch das Valle de Cocora, im Santuario de Iguaque oder im Parque Nacional Ensenada de Utría.

■ **Sportler** tauchen an den Korallenbänken von San Andrés und Providencia, klettern in der Sierra Nevada del Cocuy oder unternehmen von San Gil aus Wildwasserfahrten.

■ Tanzbegeisterte besuchen **Cali,** die Hauptstadt des Salsa.

Abkürzungen

Av. = Avenida
C = Celsius
Cl. = Calle
Cra. = Carrera
EZ/DZ = Einzel-/Doppelzimmer
Esq. = Esquina (Ecke)
Ext. = Durchwahl, Direktverbindung
ha = Hektar

■ Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

■ **Updates nach Redaktionsschluss:** Auf der Produktseite dieses Reiseführers im Internetshop des Verlages finden sich zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Hinweise zur Benutzung

Alle Informationen und Angaben in diesem Reiseführer sind gründlich, gewissenhaft und objektiv gesammelt worden. Fehler können natürlich nicht komplett ausgeschlossen werden, daher sind entsprechende Hinweise, Anregungen und Verbesserungen willkommen.

Die Landschaften, Dörfer und Städte, Strände und Sehenswürdigkeiten des Landes werden in **acht Regionalkapiteln** behandelt, unterteilt jeweils nach Departamentos (siehe Inhaltsverzeichnis); den Auftakt macht die Hauptstadt Bogotá, den Abschluss bildet Orinoquia, die weite Savanne.

Übersichtskarten und viele **Stadtpläne** erleichtern die Orientierung im Land und auf den verschiedenen Routen. In den Kopfzeilen wird auf die jeweils passenden Karten verwiesen.

Das Kapitel **„Praktische Tipps A–Z“** enthält alle reisepraktischen Informationen, von A wie Anreise bis Z wie Zeitverschiebung. Die Informationen beziehen sich sowohl auf die Vorbereitung als auch auf die Durchführung der Reise.

Im Kapitel **„Land & Leute“** werden Kolumbien und seine Menschen vorgestellt: Die Themen sind Geografie und Klima, Geschichte und Politik, Flora und Fauna, Staat und Gesellschaft, Wirtschaft, Bevölkerung und Kultur.

Preisangaben im Buch

Die meisten Preisangaben in diesem Reiseführer – für Unterkünfte, Essen, Transportmittel, Eintrittsgelder etc. – erfolgen **in Euro.** Das betont den nur pauschal möglichen und letztlich nur gerundeten Charakter vieler Preisangaben und macht die Ausgaben für eine Kolumbien-Reise kalkulierbarer. Hinzu kommt die Inflation, die sich innerhalb weniger Wochen ändern kann! Mit Euro-Angaben ist man dann näher am „echten“ bzw. für den Touristen maßgeblichen Preis. **Vor Ort sind Entgelte und Preise generell in der Landeswährung zu bezahlen.**

Unterkunftspreise (pro DZ)

① **bis 15 Euro**
② **bis 40 Euro**
③ **bis 100 Euro**
④ **über 100 Euro**

Ein **Plus-Zeichen** (②+) bei manchen Angaben zeigt an, dass es Schlafmöglichkeiten bereits in der unteren Kategorie, aber auch teurere Möglichkeiten gibt. Viele Unterkünfte versammeln unterschiedliche Standards unter ihrem Dach, um ein breiteres Publikum zu erreichen.

colo18-029 ib

[›] 1000 Jahre altes Kunstwerk der Tumaco (gesehen im Museo Arqueológico La Merced in Cali)

Providencia
SAN ANDRÉS Y PROVIDENCIA
San Andrés
3
750 km
Punta Gallinas
Puerto Estrella
Castilletes
Parque Nacional Tayrona
Riohacha
GUAJIRA
Santa Marta
Barranquilla
ATLÁNTICO
Sierra Nevada de Santa Marta
Sabanalarga
Cartagena
MAGDALENA
Valledupar
Carmen
CESAR
Sincelejo
Mompós
Magangué
ElBanco
Montería
SUCRE
Barranco de Loba
La Gloria
Capurganá
Planeta Rica
CÓRDOBA
BOLÍVAR
Ocaña
NORTE DE SANTANDER
Turbo
Cucuta
Pamplona
Paramilo NP
Valdivia
Segovia
Dabeiba
Bucaramanga
Barranca-bermeja
San Andres
Arauca
Cupica
Santa Fè de Antioquia
ANTIOQUIA
Puerto Berrio
San Gil
Sierra Nevada del Cocuy
5493
ARAUCA
Puerto Carreño
Bahía Solano
Medellín
SANTANDER
Rondón
Cravo Norte
CHOCÓ
Villa de Leyva
Pisba NP
La Venturosa
Quibdó
Muzo
Sogamoso
Nuquí
La Dorada
CALDAS
BOYACA
CASANARE
Puerto Nuevo
Tunja
Yopal
Manizales
Zipaquirá
El Tuparro NP
RISARALDA
5399
Orocué
Aguaclara
Pereira
CUNDINAMARCA
VICHADA
Campo Troco
Armenia
Bogotá
Poyata
Ibagué
Distrito Capital
Chingaza NP
Bisinaca
El Espinal
Villavicencio
Buga
QUINDIO
4560
Sumapaz NP
Puerto Inírida
Buenaventura
VALLE DEL CAUCA
Palmira
TOLIMA
META
Chaparral
Arrecifal
Farallones de Cali NP
Cali
Granada
Santa Rosa
Isla Gorgona
5750
Neiva
Santander
Cordillera de los Picachos NP
La Macarena NP
Guapi
CAUCA
HUILA
San José del Guaviare
Caño Colorado
Popayán
GUAINÍA
Mosquera
4686
Garzón
Morichal
4580
Timaná
San Vicente del Caguán
Calamar
Tumaco
San Agustín
Pitalito
GUAVIARE
NARIÑO
Florencia
Puerto Mercedes
Volcán El Azufral
la Cruz
VAUPÉS
4070
Macayari
Pasto
Mocoa
Tres Esquinas
CAQUETÁ
Mitu
Ipiales
Puerto Asís
PUTUMAYO
Argentina
Monfort
Parque Nacional la Paya
Lérida
Puerto Leguízamo
Araracuara
Charapita
AMAZONAS
La Pedrera
El Encanto
Arica
Puerto Alfonso
Santa Clara
trapecio amazónico
Leticia
PANAMA
VENEZUELA
ECUADOR
BRASILIEN
PERU
1
2
3
4
5
6
7
8

Die Regionen im Überblick

1 Cundinamarca – das Herz | 18

Das ökonomisch weit entwickelte **Zentrum** Kolumbiens erhebt sich aus dem tropisch-heißen Magdalenenflusstal bis auf die Hochebene von Bogotá und weiter zu windzernagten Páramos 3.800 m über NN, in die kaum ein Mensch je seinen Fuß setzt. Wie ein Staubsauger zieht das tosende **Bogotá** Menschen aus dem ganzen Land in sich hinein – es ist die derzeit drittgrößte Stadt Südamerikas. Ältere Städter gehen gern mit Hut, Anzug, Trenchcoat und Regenschirm aus dem Haus, jüngere kleiden sich zum Teil eher wie Stadt-Guerilleros. In zahllosen Treibhäusern im Umland gedeihen Blumen – oder Physalis-Blasenkirschen, die irgendwann in deutschen Supermärkten landen.

2 Die Ostkordillere – nach Venezuela | 86

Die **östlichste der drei Andenketten Kolumbiens** weist viele Schluchten auf und birgt fast noch mehr Geheimnisse: Smaragdvorkommen und Saurierfossilien, Guerillanester, aber auch schicke Kolonialorte und Thermalbäder. Ein zumeist frühsommerliches Klima ermöglicht es Wanderern, Radfahrern und Bikern, das überaus freundliche dörfliche Leben in vielen Regionen kennenzulernen. Die nötige Kräftigung erhält man in Form von Ziegenfleisch und frittierten Blattschneiderameisen *(hormiga culona/ atta laevigata)*. Im unmittelbaren Grenzgebiet zu Venezuela gelten zivilisierte Gesetze leider nur eingeschränkt.

3 Der karibische Norden | 190

Überall quakt und zirpt es – ein Fest für Mensch und Tier! Himmel und Erde küssen sich allzu häufig: Der Regen trommelt auf die Bananenblätter und Kokospalmwedel – dann heißt es wieder: Land unter! Im seichten Wasser der *ciénagas* (Lagunen) fischen zähe und agile Menschen, die von Indigenen, Europäern, Arabern und Afrikanern abstammen. Sie treffen sich abends bei der **Cumbia.** Die heiß pulsierende Musik treibt den Tanzenden Schweiß aus allen Poren. Traum und Trauma verschmelzen zu tropischer Leidenschaft und Leichtigkeit.

4 El Chocó | 348

Gewundene Flüsse führen – als einzige Transportwege – durch die regenreichen pazifischen Urwälder, eine gleichermaßen paradiesische wie entbehrungsreiche **Heimat für Indigene und Afrokolumbianer,** die fast ohne jegliche Segnungen der modernen Zivilisation auskommen und denen niemand hilft außer Gott, wenn die obskuren Gewinnler in Zeiten des *postconflicto* anrücken, Drogenbanden und Paramilitärs. Zwei grandiose Küsten, eine weiße karibische und eine schwarze pazifische, säumen diesen Biodiversitäts-Hotspot.

5 Antioquia & die Kaffeezone | 370

Die **Kaffeeanbauregion** gehört nicht von ungefähr zum UNESCO-Weltkulturerbe der Menschheit. Der *paisa* hat verstanden, was wichtig ist im Leben (denn eine schöne Frau und sechs Kinder reichen nicht): Er will ein Landhaus mit großer Veranda, bunten Fensterläden und viel Blumen, aus denen die zahlreichen Kolibris trinken können. Hart arbeiten dafür tut er: Er hat sich sein kleines privates Stück Zivilisation stückchenweise herausgehackt aus wildem, unwegsamen Land. Und da, wo die Wege auch heute noch am schlechtesten sind, wirken bis dato die Nachwehen des bewaffneten Konflikts.

6 Der Südwesten | 454

Der Lebensraum der Guambiano- und Nasa-Indianer ist durch voranschreitende Kolonisierung bedroht. Im *macizo colombiano* teilen sich die Anden, das Rückgrat Südamerikas, in jene drei Kordilleren auf, die die Bergwelt Kolumbiens bestimmen – eine einzigartige Naturlandschaft, **gespickt mit Vulkanen** wie dem Azufral (Schwefelvulkan) und dem Galeras, der zu den aktivsten Feuerbergen Südamerikas zählt. Im Cauca-Tal wird Zuckerrohr angebaut; auf der Veranda alter Landhäuser lesen Besucher Liebesgedichte.

7 Amazonia – der Dschungel | 594

Im dampfenden Piedemonte halten naturkundige Schamanen Reinigungsrituale ab. In den Regenwaldgebieten im

Straßenszene in Bahía Solano (Departamento Chocó)

Tiefland ist der Staat fast nirgendwo präsent. Das **trapecio amazónico** mit Leticia hingegen erlaubt es Reisenden, in den Dschungel einzutauchen.

8 Orinoquia – die Savanne | 612

Schmorende Sonnenglut: Der *vaquero* (Cowboy) treibt Brahman-Rinder zusammen, während die Anakonda zufrieden im Sumpfloch ihr Wasserschwein verdaut. Nicht mehr lange: Ölbohrungen und schier endlos große Pflanzungen der Afrikanischen Ölpalme sorgen für einen Wandel in den Llanos, die bis in jüngste Zeit von Guerilla und Banditentum heimgesucht wurden.

Bogotá (Distrito Capital) | 21
Bogotá | 22
Departamento
Cundinamarca | 66
Guaduas | 77
Laguna de Guatavita | 74
Nemocón | 73
Termales Aguas Calientes | 83
Zipaquirá | 68

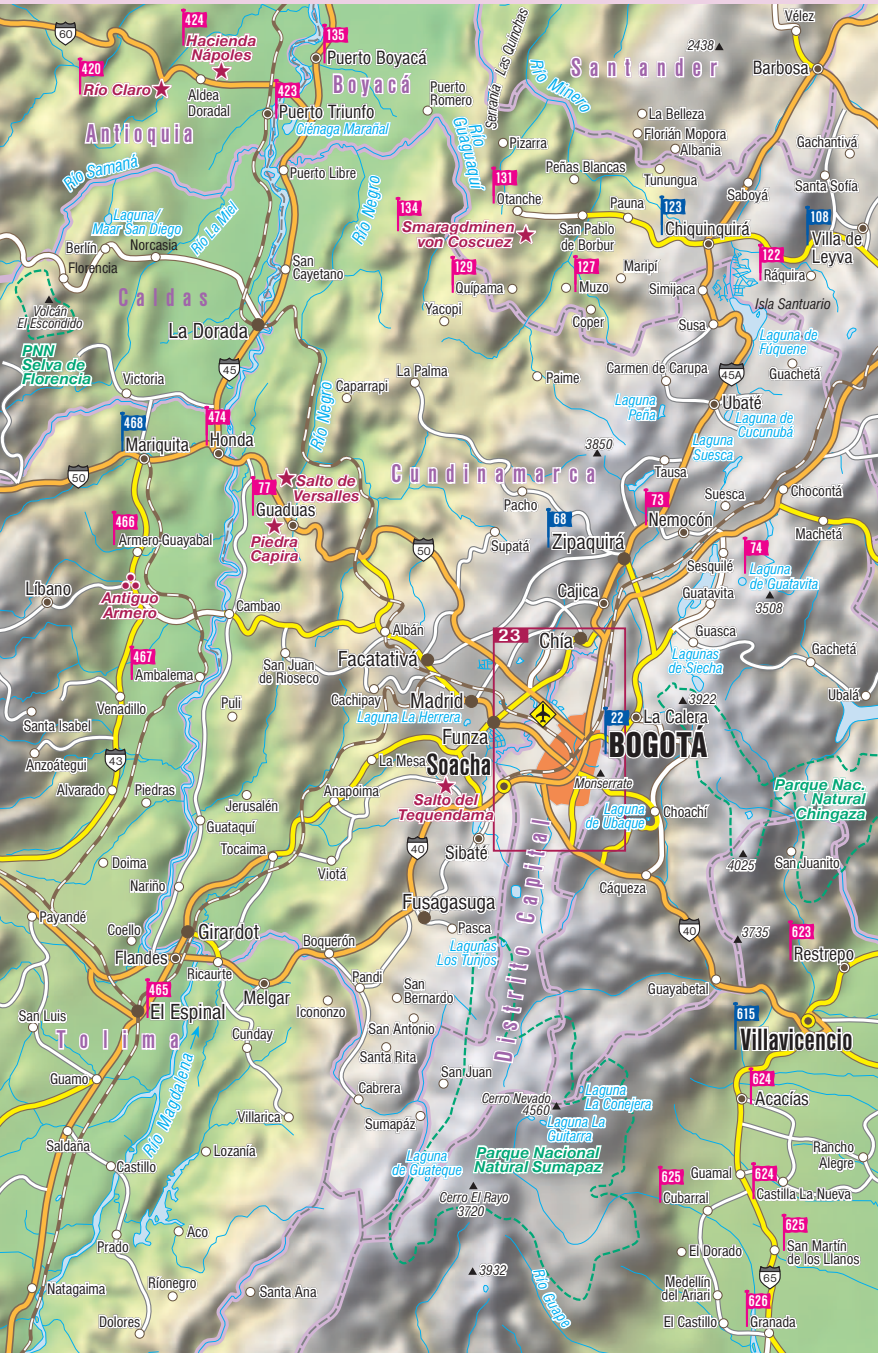
colo1140211b

1 Cundinamarca – das Herz

Bogotá, die bedeutendste Stadt im Nordwesten des Kontinents, beißt … oder küsst …, gibt aber letztlich ihre bizarren Geheimnisse nie ganz preis. Genau wie die Berglagunen im Umland, in denen die Muisca-Indianer einst ihren Gottheiten opferten.

Straßenkünstler auf der Séptima in Bogotá

Bogotá (Distrito Capital), Departamento Cundinamarca



BOGOTÁ (DISTRITO CAPITAL)

- **Fläche:** 1.587 km²
- **Einwohner:** 8,6 Mio. *bogotános*

Der Hauptstadtdistrikt, kurz: D.C., bildet eine Verwaltungseinheit innerhalb des Departamento Cundinamarca, hat jedoch einen gleichwertigen eigenen Status neben den insgesamt 32 Departamentos Kolumbiens. Der Concejo Distrital (Distriktrat) fertigt Übereinkünfte (acuerdos) aus (Gesetze beschließt demgegenüber nur der kolumbianische Kongress). Als Bürgermeister fungiert ein Alcalde Mayor. Der Distrikt ist unterteilt in 20 localidades (Bezirke) mit Bezirksbürgermeistern und Bezirksausschüssen und umfasst neben dem eigentlichen Stadtgebiet Bogotás ein weit nach Süden bis zum Páramo de Sumapaz auf 4.500 m über NN reichendes, nahezu unbewohntes Gebiet.

1955 schuf der Diktator Gustavo Rojas Pinilla in Bogotá einen autonomen Distrito Especial (Spezialdistrikt); daraus wurde mit der neuen Verfassung aus dem Jahr 1991 der jetzige Hauptstadtdistrikt.

Bogotá

- **Bevölkerung:** 8,6 Mio. *bogotános*
- **Meter über NN:** 2.640
- **Temperatur** (im Durchschnitt): 14°C

Bogotá – die „urbane Bombe", in deren Sogbereich sich mittlerweile **jeder fünfte Kolumbianer** befindet, ist stets sowohl am Explodieren wie auch am Implodieren. Diese Stadt kennt nie den Zustand, fertig zu sein. **Blüte und Verwesung** – so empfindet der Besucher – scheinen hier sowohl baulich als auch sozial überall zugleich stattzufinden. Feuchtkalte Höhenluft kriecht bis in die Knochen, düstere Wolken lasten über der zu Stein gewordenen einstigen Hochsavanne am Rande der Berge. Der Verkehr summt ununterbrochen. Regenwasser läuft in Schlieren an grauen Hauswänden entlang, die dumpf das Echo des Atems der Stadt reflektieren. Moderne *edificios* (Gebäude) aus rostroten Ziegeln verwandeln riesige Viertel im Norden und Westen Bogotás in ein anonymes Labyrinth von geringem Wiedererkennungswert. Im Süden dehnt sich die **Ciudad Bolívar** aus, ein Moloch der Armen und Vertriebenen mit Straßen und Pfaden, deren genauer Verlauf selbst der Polizei unbekannt ist. An die Bergkante gepresst liegt das koloniale, streng intellektuelle und hippe Bogotá: das ursprüngliche **La Candelaria** mit seinen bemoosten Dachziegeln und kraushaarigen Philosophen oder weiter nördlich das schicke **Usaquén** mit seinen manikürten Zigarettenraucherinnen. Auf der Séptima hasten im Stil der 1950er Jahre gekleidete Geschäftsleute von enormer Wichtigkeit *(cachacos)*. Graue Herren unterhalten in der Avenida Jiménez (unterhalb der Kreuzung mit der Séptima) eine Open-Air-Smaragd-Börse. Wundertäter klappern vor der Kirche des heiligen Franziskus mit Schlangenschwänzen. Fast unbemerkt stöhnen die Bettler. Abends rasseln vor allen Läden schwere Metallrollos hinab auf das filzige Pflaster. Die zentralen Straßenzüge um **El Cartucho,** einem Hort von Klebstoffschnüffelei, Obdachlosigkeit und Mord, wurden Ende der 1990er Jahre durch Bulldozer plattgefahren und zum Parque Tercer Milenio umgestaltet. Daraufhin formte sich das nahe **El Bronx** zur neuen Drogenhölle (wurde 2016 rigoros abgerissen). Weihrauchschwaden und Tauben wirbeln über die Plaza Bolívar, auf der 1985 Panzer aufgefahren waren, um den besetzten Justizpalast von der Guerilla zurückzuer-

NICHT VERPASSEN!

- **Museo Botero:** Werke des berühmten Künstlers | 36
- **Calléjon del Embudo und Plazoleta del Chorro de Quevedo:** Chicha schlürfen und Gitarrenklängen lauschen | 36/37
- **Cerro de Monserrate:** mit der Seilbahn auf über 3.000 m Höhe | 38
- **Museo de Oro:** das Goldmuseum in Bogotá | 40
- **Iglesia del 20 de Julio:** die größte Sonntagsmesse Kolumbiens | 44
- **Catedral de Sal:** die Salzkathedrale in Zipaquirá | 70
- **Termales Aguas Calientes:** heißes Bad im Regenwald | 83

Diese Tipps sind gelb hinterlegt.

Bogotá – Übersicht

Essen und Trinken

1 Andrés Carne de Res, Jaku Hana

Einkaufen/Sonstiges

2 Éxito-Supermercado

3 Club Gallístico Fontibón La Nueva

obern. Soldaten ziehen im Gänsemarsch durch die spärlich beleuchteten Straßen der vielen Vorstädte und **barrios (Wohnviertel),** die oft die Namen anderer Städte und Länder dieser Welt tragen: Las Vegas, Nueva York, Nueva Roma, Niza, Buenos Aires, Marruecos, República de Venezuela, República de Canada etc. Architekten ersinnen ultramodernes Design für neue Denkfabriken und Bibliotheken. Doch einzig die roten **Transmilenio-Busse,** so scheint es, fahren auf Spuren der Ordnung inmitten des urbanen Gestrüpps. Wann wird man diese Stadt kennengelernt haben? Vielleicht geht das gar nicht.

Aber ein Versuch lohnt sich. Innovative Bürgermeister und idealistische, kreative und friedliebende Bürger haben die anarchische „Mordhauptstadt" der frühen 1990er Jahre für die Menschen zurückgewonnen und ihr ein **rigoroses Lifting** verpasst, das sie wieder begehrenswert und genießbar macht. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Kolonialkirchen, Theater, Cafés, Museen und allerlei bizarre Kuriositäten sorgen für Attraktivität und Vielfalt, die vielleicht erst auf den zweiten Blick sichtbar wird, jedoch die meisten Menschen rasch in ihren Bann schlägt.

Ein Aufenthalt in Bogotá ist nicht komplett ohne den Besuch des magischen **Goldmuseums** und der Wallfahrtskapelle auf dem **Monserrate** oder ohne nachts einmal im Bohème-Viertel **La Candelaria** ein wenig zu versumpfen.

Freitagnachmittag im Callejón del Embudo

Geschichte

In der Nähe der Grundfesten der alten **Muisca-Siedlung Bacatá** (= hohes Feld, Ende der Welt) gründete **Gonzalo Jiménez de Quesada** am 6. August 1538 die Stadt, für die sich bald die Bezeichnung **Santa Fé** (erst sehr viel später Santafé de Bogotá) einbürgerte. Obwohl schon kurz darauf zum politischen Machtzentrum Neugranadas erhoben, blieb der Ort (im Verhältnis zur Konkurrentin Cartagena) klein und unterentwickelt. 1810 floh der Vizekönig aus Santa Fé, wo sich eine starke Unabhängigkeitsbewegung gebildet hatte. 1816 eroberten die Spanier die Stadt zwar zurück, doch schon drei Jahre später zog **Simón Bolívar** triumphal ein. Bogotá wurde Hauptstadt von Gran Colombia und nach Abspaltung der Schwesterstaaten Venezuela und Ecuador Kapitale Kolumbiens.

Bis ins 20. Jh. hinein dominierten **Wissenschaften, Theologie, Jurisprudenz und politisches Intrigantentum** das elitäre urbane Leben. Wegen seiner unausrottbaren Affektiertheit soll es bereits *Simón Bolívar* äußerst zuwider gewesen sein. Das wahre, das pulsierende Leben fand woanders statt. Doch es war genau diese verklärte Zeit, in der sich Bogotá mit seinen vielen Universitäten einen bis heute andauernden Ruf in ganz Lateinamerika erwarb: das Image, nirgendwo sonst sei die (europäisch-kreolische) **Hochkultur** so distinguiert und verfeinert zu finden wie dort oben auf dem kühlen Hochplateau. Und tatsächlich: Einen vergleichbaren Ruf genießt in unseren Tagen lediglich Buenos Aires.

In den 1930ern lebten – geschuldet der rasanten Industrialisierung – immerhin schon 300.000 Menschen in Bo-

gotá, in den 1950ern wurde (nicht zuletzt als Auswirkung der auf dem Land tobenden *Violencia*) die Eine-Million-Grenze gesprengt, in den 1980er Jahren wohnten hier bereits vier Millionen: Bis heute ist eine Trendwende nicht in Sicht.

Orientierung

Bogotá liegt **im Herzen Kolumbiens,** inmitten des Departamento Cundinamarca auf der Ostkordillere, wie ein Halbkreis ausgebreitet über eine Hochebene, die östlich ein abruptes Ende durch die hohen Bergrücken der Cerros Guadalupe und Monserrate findet.

Nahe der Berge ist die Urbanität am weitesten fortgeschritten, hier liegen die Zentren von Kultur, Wirtschaft und Finanzwesen; zur **westlichen Peripherie** hin öffnet sich die dichte und hohe Bebauung zusehends: Dort haben sich Industrien angesiedelt und befinden sich neben riesigen Wohnvierteln der Flughafen und der Busterminal.

Im Norden der Stadt **wohnen die Wohlhabenden;** je weiter man nach Süden kommt, desto dünner die Geldbeutel der Bewohner, desto mehr Verzweiflung und Gewalt.

Während die **Carreras** (Cra.) in Süd-Nord-Ausrichtung parallel zueinander und zur Bergkette verlaufen, kreuzen die **Calles** (Cl.) die Carreras von Ost nach West im rechten Winkel. Alle Straßen tragen Nummern, einige große zusätzlich einen Namen.

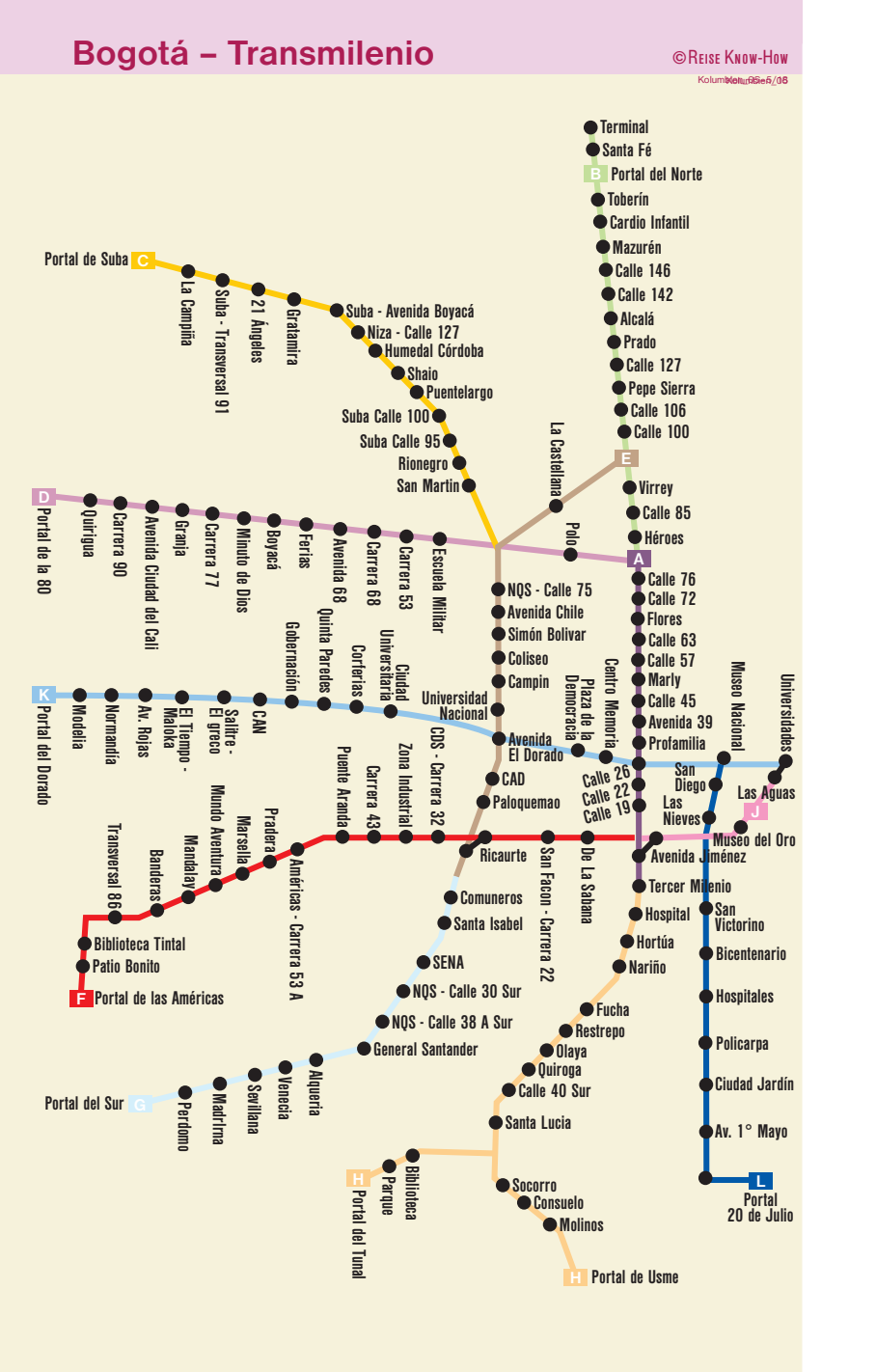
Ganz **im Osten,** am Berghang, verläuft die **Cra. 1,** je weiter westlich ihre Parallelstraßen sich entlangziehen, desto höher ist ihre jeweilige Nummer. Vom Zentrum betrachtet steigen die Nummern der Calles nach Norden sowie nach Süden zu jeweils an – im Süden erhalten sie den Zusatz „Sur“.

colo14-024 ib

Bogotá – Transmilenio

©Reise Know-How

Kolumbien 05/08



Die beiden zentralen Straßen im Zentrum sind die von Süd nach Nord verlaufende **Cra. 7** (= **La Séptima,** früher: Calle Real) sowie die diese kreuzende, kurvenreiche **Av. Jiménez (= Cl. 13),** die über einem alten Flussbett gebaut wurde und heute vom Transmilenio-Bus benutzt wird.

Südlich der Av. Jiménez (zwischen Cra. 1 und Cra. 10 und nördlich von Cl. 6) liegt das schachbrettförmig angelegte historische Zentrum mit dem kolonialen Viertel **La Candelaria,** der **Plaza Bolívar,** dem Kapitol und den **meisten Sehenswürdigkeiten.** Im Süden und Westen von La Candelaria befinden sich Viertel unterprivilegierter *bogotános*, darunter elende *barrios subnormales*.

Nördlich der Av. Jiménez zieht sich entlang der Cra. 7 das **Centro Internacional,** das Business- und Finanzzentrum mit zahlreichen Hochhäusern und vielen Geschäften in bunt durcheinander gewürfelten Häusern unterschiedlichster Stilrichtungen und in unterschiedlichstem Verfallsgrad. Ständig strömt neuer Verkehr aus westlicher Richtung über die Ausfallstraße Av. Lima (Cl. 19) und die vom Flughafen kommende Av. El Dorado (Cl. 26) ins Zentrum ein.

Weiter nach Norden zu folgt, sich entlang der Cra. 4 an den Berghang schmiegend, zwischen Cl. 25 und 27 das Viertel **La Macarena,** früher von blau gefrorenen Bohemiens bewohnt, jetzt Trutzburg der Molekularköche.

Nördlich schließt sich El Chapinero an (zwischen Cl. 50 und Cl. 68), einst wohlhabende Vorstadt, heute ein etwas heruntergekommenes Einkaufsviertel, zugleich ein Mittelpunkt der Klubszene und beliebt bei Homosexuellen. Die Gegend zwischen Cra. 4 und 5 sowie Cl. 68 und Cl. 71 wird als **Zona G** bezeichnet, wobei „G" für „Gourmet" steht, denn hier finden sich exzellente Restaurants.

Nördlich folgen im Stadtteil **El Retiro** die **Zona Rosa/Zona T** mit zahlreichen Nachtklubs und Bars (zwischen Cra. 11 und 15 sowie Cl. 81 und 86) sowie das Gebiet um den **Parque de la 93** (zwischen Cra. 11 und 15 sowie Cl. 93 und 96) mit weiteren guten, aber teuren Lokalen, in denen die im Norden residierende Oberschicht Kolumbiens ein- und ausgeht.

Ganz im Norden, um die noch fast dörflich anmutende **Plaza de Usaquén** (östlich der Cra. 7 zwischen Cl. 117 und 119), gibt es entspannende Cafés und Galerien für die, denen die quirlige Innenstadt zu viel ist.

Wem das alles nicht reicht, der fährt abends hinaus aus Bogotá in das nördliche **Chía,** wo kulinarische Highlights auf zahlungskräftige Kunden lauern.

Mehrere parallel zum Berghang von Süd nach Nord ausgerichtete Straßen dienen der Entlastung des Verkehrs im Innenstadtbereich, darunter die **Av. Caracas (Cra. 14)/Autopista del Norte,** auf der die wichtigste Transmilenio-Route verläuft.

■ Unter www.bogota.gov.co/mad/buscador.php kann man einen **Straßenplan** aufrufen.

Verkehrssystem

Seit 2001 existiert das System des **Transmilenio** (www.transmilenio.gov.co). Es handelt sich um ein **Schnellbusnetzwerk** auf eigens diesem Verkehrsmittel vorbehaltenen, gesonderten Fahrbah-

Bogotá – La Candelaria & La Séptima

Essen und Trinken

4 Pastelería Florida
16 Restaurante Patria
19 Restaurante Sabores del Pacífico, Pescadería Las Juanas
20 Pasaje Gourmet Olga Karina
24 Restaurante La Pola
30 Mora Mora
34 Crepes y Waffles
37 Café de la Estación
39 Café Pasaje
43 Loto Azul Vegetariano
44 Mi Rincón Francés
50 La Vieja Suiza
53 El Gato Gris / Café Color Café
56 Restaurante Roma
57 Quinua y Amaranto
60 Restaurante La Manzana
64 Café Juan Valdez
67 Mama Lupe / La Antigua Santa Fé / La Puerta Falsa
68 La Condesa Irina Lazaar
69 Rest.El Toro Manso
71 Sopas de Mamá y Postres de la Abuela

Nachtleben

1 El Castillo Night Club
2 La Piscina
3 The End
17 Quiebracanto
23 El Goce Pagano
33 Bar Escobar Rosas
34 El Viejo Almacén
51 Casa de Citas
54 El Bolón Verde

Einkaufen/Sonstiges

5 Billares Londres
6 UN La Libería
7 Biblioteca Nacional
8 Farmacity
9 Mercado de Pulgas
10 Sal sí Puedes
11 Centro Cultural del Libro
12 Bestravel, Deprisa
13 Billares Bucana
14 Galería Artesanal de Colombia
15 Hombres de Barro
18 Aviatur
21 CENDIATRA
22 Olímpica-Supermercado
24 Trotamundos
25 Artesanías de Colombia
28 Bogotá Travel Tours
31 La Peluquería
34 Librería Lerner
35 Aventure Colombia
38 Emerald Trade Center
40 La Bolera de San Francisco
44 Mi Rincón Francés
52 Bogotá Bike Tours
59 Oxxo-Supermercado
62 Farmacia Homeopática Santa Rita
63 Libería Centro Cultural García Márquez
65 Relicario
66 Éxito-Supermercado
70 Pasaje Rivas
72 Campo de Tejo "Peperepe"
73 Campo de Tejo "El Paisa"